



Riesling

© www.fisch-odder.de

## **Riesling**

Synonyme: Weißer Riesling, Rheinriesling

### *Die Herkunft*

Der Riesling ist im deutschen Rheingau aus einem Sämling (aus Traubenkernen gezogene Weinrebe) der Sorte Heunisch gezüchtet worden. Der Anbau von Riesling ist seit 1435 in Rüsselsheim (Deutschland) eindeutig nachweisbar.

### *Der Charakter der Rebe.*

Er gelangt erst im Oktober und November zur Vollreife und braucht herbstliches Schönwetter um ausreichend Trauben- und Fruchtzucker bilden zu können.

Der Riesling gedeiht auf vielen Böden, am elegantesten und duftigsten entwickelt er sich jedoch auf Schiefer- und Urgesteinsverwitterungsböden. Die besten Rieslinge Österreichs kommen aus der Wachau, dem westlichen Kremser Pfaffenberg) und von den Terrassenweingärten oberhalb des Kremserflusses (Kremser Kramsleitern).

### *Der Wein*

Niedriger Ertrag und geeignetes Klima vorausgesetzt, neigt der Riesling zu einer feinen, eleganten Fruchtigkeit, die oft an Pfirsiche und Marillen erinnert. Mit diesem finessenreichen Bukett paart sich eine rassige Säure, die qualitativ hochwertige Rieslinge zu wahren Kostbarkeiten werden lässt. Langlebigkeit und gute Lagerfähigkeit zeichnen die meisten Jahrgänge dieser Rebsorte aus – sie wird auch als der „König der Weißweine bezeichnet“.